

Liebe Gemeinde,

alles hat so seine Zeit –
Erntedank bietet Gelegenheit,
im gewohnten Alltagshetzen
bedenkend 'ne Zäsür zu setzen,
für Gewesenes Dank zu sagen,
deshalb will auch ich es wagen,
an dieser Stelle ohne Zieren
einmal hier zu bilanzieren.

Sieben Jahrzehnte fallen mir ein,
denn am 03.10. werd' ich 70 sein.
Neben reichem Familienleben
hat es den Beruf gegeben.
Doch 35 Jahre dieser Zeit
stand ich dem KV bereit,
durfte Gottesdienste mitgestalten
und zig hundert Mal auch selber halten,
und wird das Virus kontrollierbar,
greife ich auch wieder zum Talar.

So ein KV ist nicht nur eine Gruppe,
er ist als Team 'ne ganz besond're Truppe.
Nirgends ist man dichter dran,
was geschieht wo, wie und wann.
Doch sind da auch unzähl'ge Stunden,
in denen mein Mann mich nicht gefunden,
wenn er nicht suchte im Computerraum,
auch nicht grad' ein Lebensfeierabendtraum.
Wie oft hat mir er Leck'res noch gebracht,
bevor er schon mal sagte „Gute Nacht!“
Denn so manches Protokoll
war mehr als 70 Seiten voll.



Vielleicht hab' ich ja was bewegt,
auf jeden Fall hat's mich geprägt,
hab' viel dazugelernt und nichts bereut,
vor Verantwortung mich nicht gescheut,
auch Herausforderungen mich gestellt.
KV war gar kein kleines Stück in meiner Welt.
Um manche Entscheidung haben wir gerungen,
das meiste, denk ich, ist ganz gut gelungen.
Wie oft haben herzlich wir gelacht.
Ich hab' die Arbeit wirklich gern gemacht.

Wir konnten aufeinander bauen.
Ich sage „Danke“ für's Vertrauen.
Ich bin die Arbeit auch nicht leid,
doch, wie gesagt, hat alles seine Zeit.
Darum nun mit diesem Satz
mach ich jüngerer Dynamik Platz,
zu arbeiten am Zukunftsschliff
für unser Gemeindegeschiff.
Die Kanzel bleibt mir unverschlossen,
und auch beim „Sprachrohr“ bleib' ich unverdrossen.
Nur als KVler bin ich raus
und hab mehr Muße für Zuhause.

Doch kehrt' ich niemandem den Rücken,
nur den KV-Platz wird ein(e) and're(r) schmücken.
Wir sehen uns auch weiter dann und wann.
Herzlichst

Ihre / Eure Petra Heidemann

Was einer Prädikantin alles so passieren kann ...

Beim ersten Gottesdienstein-
satz kollabierte einer der Got-
tesdienstteilnehmer mit Herz-
problemen. Der aus Hannover
angereiste Kommilitone aus
dem Lektorenkurs war gott-
lob ausgebildeter
Sanitäter.

Beim zweiten Einsatz fing
die Heizung Feuer. Eine
flammende zündende Pre-
digt? Vögel hatten ihr Nest
im Abzugsrohr gebaut –
und das brannte beim
ersten Anheizen im
Herbst ab.

Dritter Einsatz – ganz spontan.
Sonntag – 10:10 Uhr. Der beauftrag-
te Prediger war nicht gekommen,
die Ortspastores alle abwesend. Die
Gemeinde sang Kirchenlieder. Frau
Hansch rief an. Alle Sachen gepackt
und los. Beim ersten Lied in der Kirche
Eingangsgebet formuliert, beim zwei-
ten die Predigt aus den Lesepredigten
ausgewählt und beim dritten die Für-
bitten und nach dem Segen weiche
Knie. Nachmittags war die Geschichte
durch den gesamten Kirchenkreis.

Neubau | Umbau | Sanierung
Ich erstelle gerne ein Angebot!

ELEKTRO
MEISTERBETRIEB



SAYK
GmbH & Co. KG

Elektroinstallationen | Gebäudetechnik | Lichtsysteme | Smart Home | Gartenbeleuchtung
Reparaturservice | E-CHECK | Ladestationen für E-Fahrzeuge | Hausgeräte | Photovoltaik

Wesuweer Straße 57 | 49733 Haren (Ems) | Telefon: 05932 5059650 | Telefax: 05932 5059649 | Mobil: 01520 4328818 | info@elektro-sayk.de | www.elektro-sayk.de